

UNIVERSITÄT GRAZ  
UNIVERSITY OF GRAZ

Der Rektor



GZ. 39/56-1/00 ex 2021/22

An das  
Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

Graz, am 14. Jänner 2022  
Raggautz/Rie

**Parlamentarische Anfrage 9085/J/16.12.2021:  
Biontech Sponsoring an den österreichischen Universitäten**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Universität Graz nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 9085/J/16.12.2021 betreffend „Biontech Sponsoring an österreichischen Universitäten“ zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

*1. Hat eine österreichische Universität, insbesondere die Medizinische Universität Innsbruck in den letzten drei Jahren Sponsorengelder eines Impfstoffherstellers angenommen?*

- a. Wenn ja, welches Impfstoffherstellers?*
- b. Wenn ja, in welcher Höhe?*

Die Universität Graz hat in den letzten 3 Jahren keine Sponsorengelder von BioNTech oder einem anderen Impfstoffhersteller erhalten.

*2. Hat eine österreichische Universität, insbesondere die Medizinische Universität Innsbruck in den letzten drei Jahren Gelder eines Impfstoffherstellers geschenkt bekommen?*

- a. Wenn ja, welches Impfstoffherstellers?*
- b. Wenn ja, in welcher Höhe?*

Die Universität Graz hat in den letzten 3 Jahren keine Gelder von BioNTech oder einem anderen Impfstoffhersteller geschenkt bekommen.

Universitätsplatz 3, 8010 Graz, Österreich  
Tel.: +43 (0)316/380-2201  
rektor@uni-graz.at | www.uni-graz.at

3. *Hat eine österreichische Universität, insbesondere die Medizinische Universität Innsbruck in den letzten drei Jahren Gelder eines Impfstoffherstellers gestiftet bekommen?*

a. *Wenn ja, welches Impfstoffherstellers?*

b. *Wenn ja, in welcher Höhe?*

Die Universität Graz hat in den letzten 3 Jahren keine Gelder von BioNTech oder einem anderen Impfstoffhersteller gestiftet bekommen.

4. *Gibt es universitäre Forschungsprojekte, gemeinsam mit oder für Impfstoffhersteller, insbesondere Biontech?*

a. *Wenn ja, welche?*

b. *Wenn ja, auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für diese?*

Es gibt keine gemeinsamen Forschungsprojekte der Universität Graz mit BioNTech.

Von 2017-2021 gab es eine Forschungsk Kooperation mit der Firma Pfizer Inc. (bewilligte Drittmittel: € 345.000,-) und von 2017-2019 eine wissenschaftliche Dienstleistung für die Firma Sanofi (bewilligte Drittmittel: € 18.500,-). Es handelte sich in beiden Fällen um keine Auftragsforschung.

Von 2016 bis 2019 gab es ein Projekt mit der Origimm GmbH Wien, in dem es u. a. um die Entwicklung eines Impfstoffs gegen Hauterkrankungen und Implantatinfektionen ging (ca. € 60.000,- pro Jahr).

Ergänzend nehmen die ProfessorInnen am Institut für Pharmazeutischen Wissenschaften der Universität Graz wie folgt Stellung:

Die ProfessorInnen am Institut für Pharmazeutischen Wissenschaften der Universität Graz empfehlen die Angebote zur Impfung gegen Sars-Cov-2 vollständig und zeitnah anzunehmen. Die Empfehlung resultiert aus Forschungsergebnissen, die hohe wissenschaftlichen Kriterien erfüllen. Wissenschaftliche Erkenntnisse sind die essentielle Basis für demokratischen Diskurs.

Mit freundlichen Grüßen



(Mag. Dr. Peter Riedler)  
geschäftsführender Rektor

